

Informationsunterlage zur Pressekonferenz von **Finanzreferent Vizebürgermeister Christian Forsterleitner** über den **Subventions- und Transferbericht der Stadt Linz 2016** am Donnerstag, den 27. Juli 2017, 11.00 Uhr, im Pressezentrum des Alten Rathauses.

Weitere GesprächspartnerInnen: Finanzdirektor Dr. Christian Schmid, Anja Pollak/GB Finanzen und Wirtschaft

Subventions- und Transferbericht 2016:

**Sparsam: Freiwillige Förderungen der Stadt sinken weiter –
Hingegen: Zahlungen an Land OÖ innerhalb eines Jahres um
6 Millionen Euro gestiegen – jeder zweite Subventions-Euro
geht ans Land**

260,1 Mio. Euro - das ist ein Drittel (33 %) der Ausgaben des städtischen Gesamthaushalts - hat die Stadt Linz im Jahr 2016 für Subventionen und Transferzahlungen aufgewendet. Während die freiwilligen Förderungen (14,8 Mio. Euro) weiter gesunken sind und einen neuerlichen Tiefststand erreicht haben, sind die Verpflichtungen gegenüber dem Land Oberösterreich um 6 Mio. Euro auf 122,4 Mio. Euro gestiegen. Damit geht fast jeder zweite Euro (47 %) der Linzer Transferleistungen an das Land OÖ. Die größten Posten bei den Zahlungen an das Land sind der Krankenanstalten-Sprengelbeitrag, Landesumlage oder Beiträge zur Chancengleichheit.

Im Sinne transparenter Stadtfinanzen können die Subventions- und Transferzahlungen 2016 auf der städtischen Homepage auch wieder im „Subventions-Checker“ abgerufen werden. Mit diesem Online-Tool können sämtliche Subventionen übersichtlich sowohl grafisch als auch tabellarisch abgerufen werden. Zudem sind auch FörderempfängerInnen und Förderkategorien einzeln ersichtlich.

Wichtige Subventionen und Transfers im Überblick:

Subvention/Transferzahlung	2015	2016	Veränderung
Chancengleichheit	22,9 Mio. €	24,5 Mio. €	+ 7 %
Landesumlage	25,4 Mio. €	25,4 Mio. €	0 %
Krankenanstalten-Sprengelbeitrag	49,3 Mio. €	53,2 Mio. €	+ 8 %
Kinderbetreuung	26,4 Mio. €	27,5 Mio. €	+ 4 %
„Jobimpuls“-MitarbeiterInnen	2,3 Mio. €	2,7 Mio. €	+ 17 %
Freiwillige Förderungen	15,2 Mio. €	14,8 Mio. €	- 2,6 %

„Linz macht weiterhin seine Hausaufgaben. Wir sind im eigenen Bereich möglichst sparsam und reduzieren die Ausgaben wo wir es beeinflussen können. Der vorliegende Bericht zeigt das sehr gut. Während die freiwilligen Förderungen sinken, steigen die Pflichtzahlungen an das Land Jahr für Jahr stark an.“

Vizebürgermeister Christian Forsterleitner

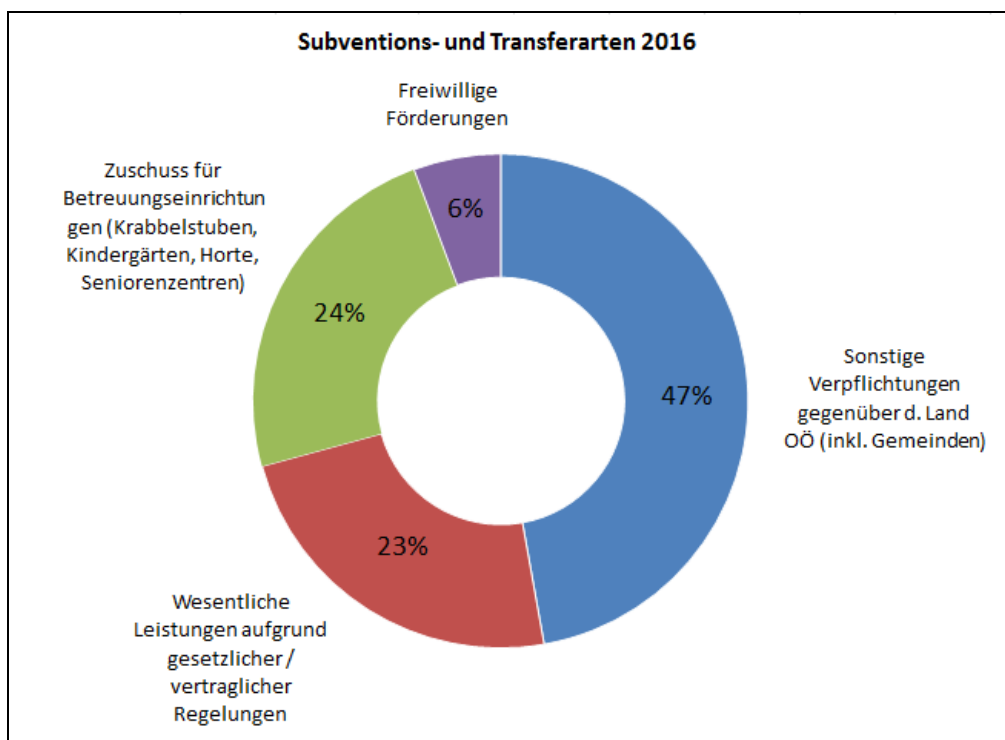
Subventionen & Transfers 2016

Gesamtvolumen der Subventionen&Transfers 2016: 260,1 Mio. €

Das vergangene Jahr stand erneut unter **schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit geringem Wirtschaftswachstum und steigenden Pflichtaufgaben**. Das Ausgabenvolumen der Stadt Linz für Subventionen und Transferzahlungen 2016 betrug 260,1 Mio. Euro. Das **entspricht** exakt einem **Drittel** (33 %) der **Ausgaben des Gesamthaushalts**.

Die Subventions- und Transferleistungen lassen sich in folgende **vier Transferarten** zusammenfassen:

- Verpflichtungen gegenüber dem Land OÖ
- Freiwillige Subventionen
- Zuschüsse für Betreuungseinrichtungen
- Leistungen aufgrund gesetzlicher / vertraglicher Regelungen



Die **Verpflichtungen gegenüber dem Land Oberösterreich** erreichen mit **122,4 Mio. Euro** den **bisherigen Höchststand**. Das sind **47 %** aller Linzer Subventionen und Transfers.

➤ **Fast jeder zweiter Transfer-Euro geht ans Land OÖ: 122,4 Mio. €**

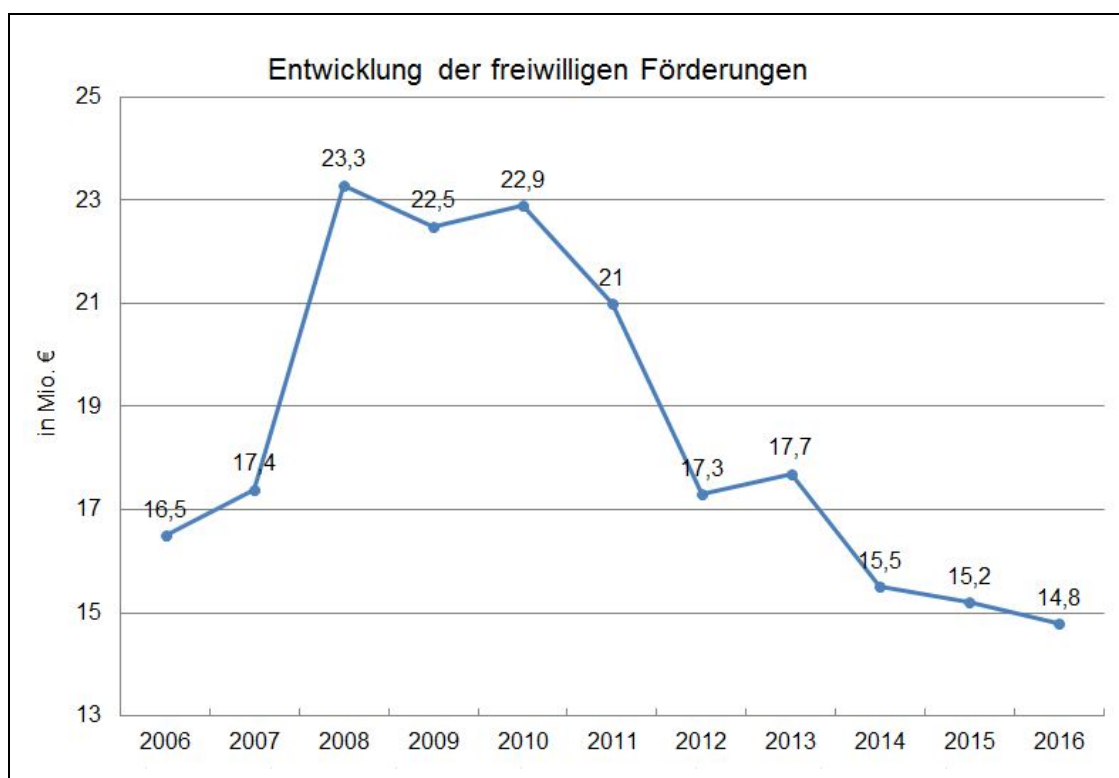
Den **größten Einzelanteil** am gesamten Subventions- und Transfervolumen betragen im Jahr 2016 die **Verpflichtungen gegenüber dem Land Oberösterreich** mit rund **122,4 Mio. Euro (47 %)**. Damit geht fast **jeder zweite Subventions-Euro** der **Stadt ans Land OÖ**. Innerhalb eines Jahres stiegen diese Zahlungen um **6 Mio. Euro (+5,1 %)**. Gemessen am gesamten **städtischen Haushalt 2016** (778 Mio. Euro) gingen damit **15 Prozent des städtischen Budgets an das Land OÖ**.

Pflichtzahlungen der Stadt Linz an das Land OÖ 2016	in Mio. Euro
Krankenanstalten-Sprengelbeitrag	53,2
Landesumlage	25,4
Chancengleichheit	24,5
Linzer Landestheater	13,4
Gastschul-, Bau- und Errichtungsbeiträge für Schulen	3,5
Integrationsbeitrag (Kinderbetreuung, Schulen)	1,6

➤ **Freiwillige Subventionen: auf 14,8 Mio. € gesenkt**

Die **freiwilligen Förderungen** stellen den von der Stadt frei disponiblen Teil seiner Förderungen dar. Diese Subventionen **gingen** im Jahr 2016 um 2,4 Prozent **auf** einen neuerlichen Tiefststand von **14,8 Mio. Euro zurück**. Steigerungen gab es in den Bereichen **Kulturförderungen** sowie **Umwelt- und Energiesparmaßnahmen** um je **9 %**. Zu leichten Rückgängen kam es bei den freiwilligen Förderungen u.a. in den Kategorien Soziales, Gesundheit und Wissenschaft.

Ausgabenschwerpunkte bei freiwilligen Subventionen 2016	in Mio. Euro
Soziales	3,1
Sportförderung	2,2
Allgemeine Subventionen	2,4
Altstadterhaltung, Stadterneuerung, nachträgliche Lifteinbauten	2,2
Kulturförderung	2,5
Wissenschaftsförderung	0,6

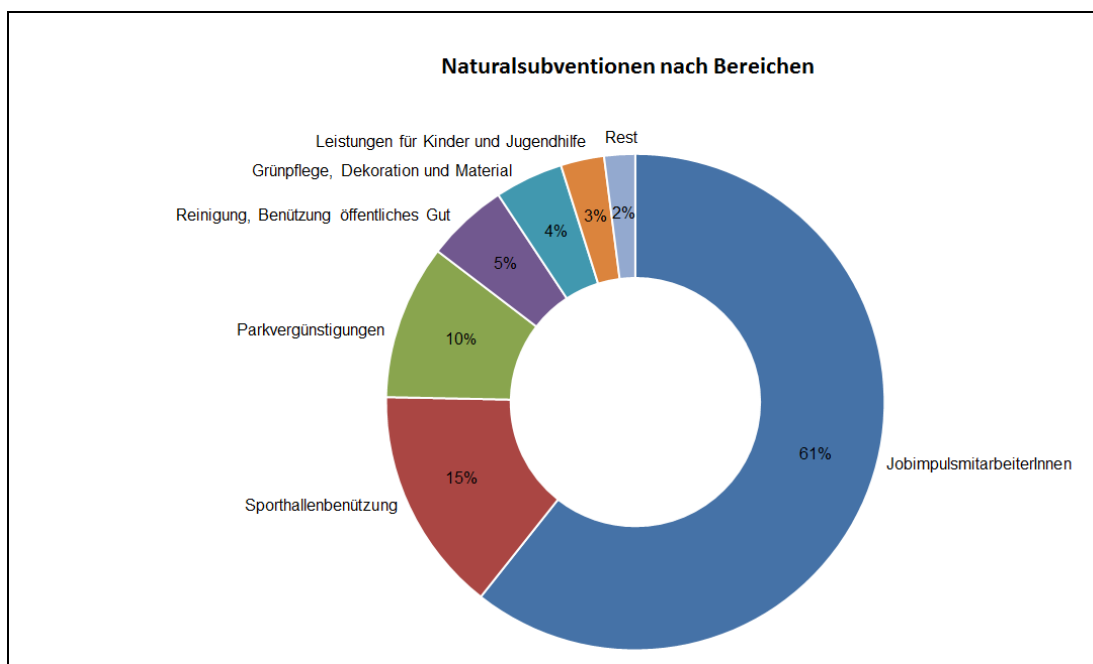


Linz macht seine Hausaufgaben und **senkt** auch 2016 seine **freiwilligen Subventionen**.

Aktion „Jobimpuls“ & Naturalsubventionen: 4,4 Mio. €

Zu den freiwilligen Förderungen zählen auch **Naturalsubventionen**. Diese **unentgeltlichen Leistungen**, werden von der Stadt Linz für Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und andere Organisationen erbracht. Im Jahr 2016 waren dies Leistungen im Wert von **4,4 Mio. Euro** (2015: 4,1 Mio. Euro). Der Anstieg zum Jahr 2015 um 0,3 Mio. Euro liegt im Wesentlichen an der Ausweitung der **städtischen Beschäftigungsinitiative „Jobimpuls“**.

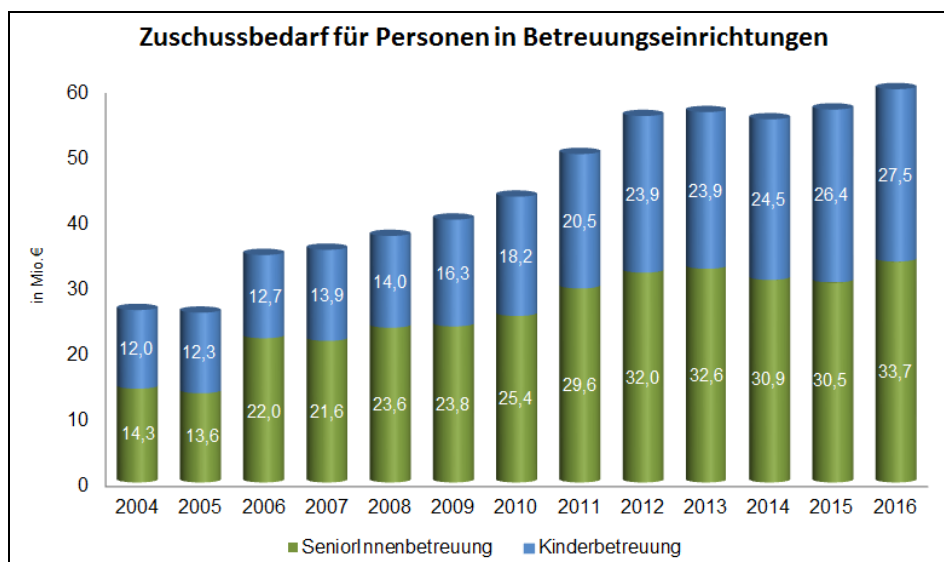
Auf „**Jobimpuls**“ entfielen **2,7 Mio. Euro** (61 %) und damit der weitaus **größte Anteil der Naturalsubventionen**. Diese Aktion fördert den beruflichen Wiedereinstieg von auf dem Arbeitsmarkt schwer vermittelbaren Personen. Für die Benützung städtischer **Sporthallen** wurden den Vereinen im Jahr 2016 rund 644.000 Euro nicht in Rechnung gestellt (2015: 580.000 Euro). Auf die unentgeltliche **Reinigung und Benützung von öffentlichem Gut** entfallen 233.000 Euro (2015: 267.000 Euro). Für die **Grünpflege** auf Fremdflächen sowie die Bereitstellung von **Pflanzen** leistete die Stadt Linz unentgeltliche Arbeiten und Material in Höhe von 195.000 Euro (2015: 230.000 Euro).



Fast **zwei Drittel** der **Naturalsubventionen** werden für „**Jobimpuls**“ aufgewendet.

➤ **Kinder-/SeniorenInnenbetreuung: Zuschüsse seit 2004 auf 61,3 Mio. € mehr als verdoppelt**

Ebenfalls **61,3 Mio. Euro** (23,5 %) betragen die **Zuschussleistungen für Personen in Betreuungseinrichtungen** und damit **um 4,3 Mio. Euro mehr** als im Jahr davor. Dazu zählen **Zuschüsse für die Kinderbetreuung in Höhe von 27,5 Mio. Euro** (+ 1,1 Mio. Euro) und die Betreuung von SeniorInnen (33,7 Mio. Euro; Steigerung um 3,2 Mio. Euro). Die nachfolgende **Grafik** zeigt diese steigende Entwicklung.



Zuschüsse für Kinder- und SeniorenInnenbetreuung seit 2004 mehr als verdoppelt.

➤ **Gesetzliche/vertragliche Zahlungen auf 61,3 Mio. € leicht verringert**

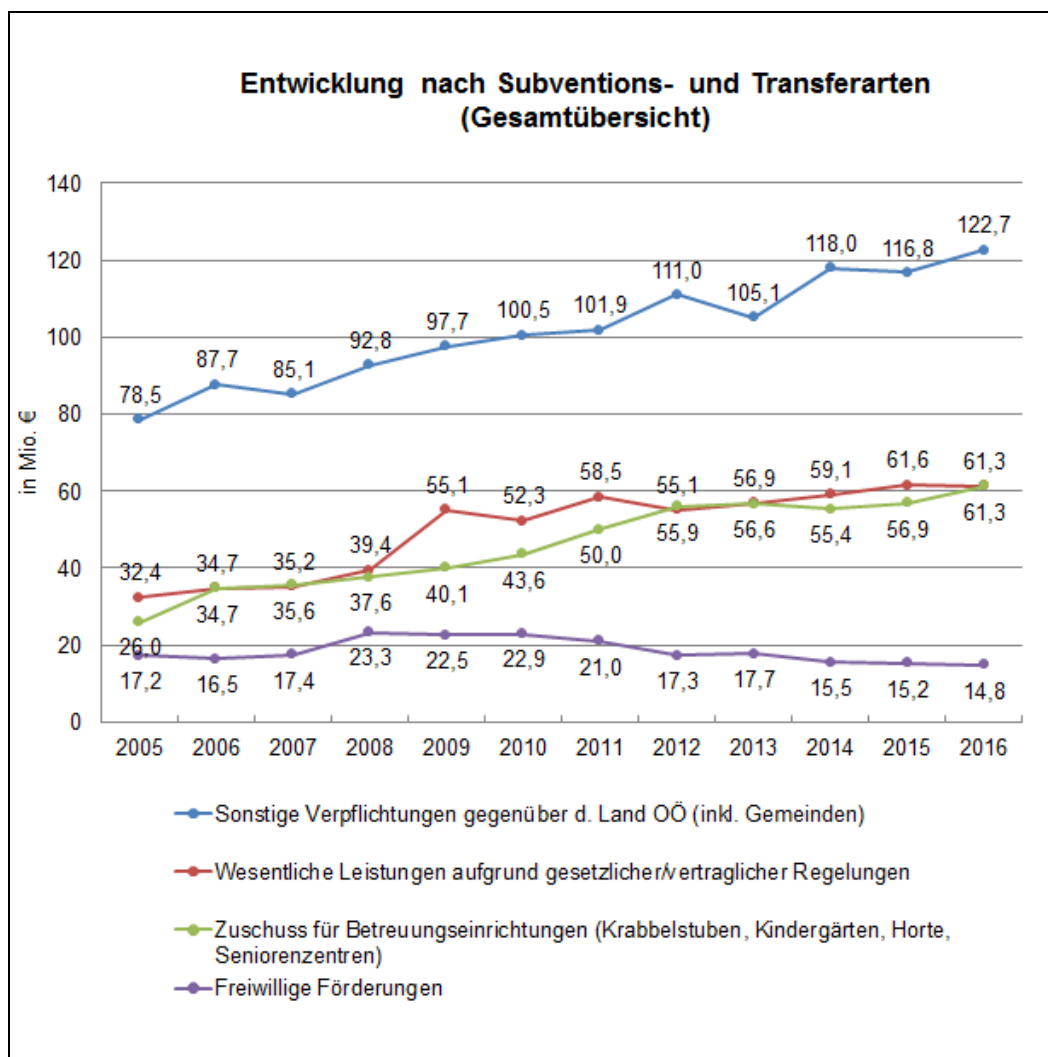
Mit **61,3 Mio. Euro** (23,6 %) stellen die **Leistungen der Stadt Linz auf Grund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen** den zweithöchsten Anteil am Gesamtfördervolumen dar. Im Vergleich zum Jahr 2015 sind diese Ausgaben in Summe um rund 0,3 Mio. Euro zurückgegangen.

Zu diesen Ausgaben zählen u.a. Sozialtransfers an Einzelpersonen, Zahlungen an private Kinder- und Jugendbetreuung sowie für Bildungs-, Kultur- und Infrastruktureinrichtungen. Mit **17,6 Mio. Euro** (+ 1,7 Mio. Euro; +10,5 %) fällt dabei der größte Anteil auf **Leistungen zur sozialen Unterstützung von Einzelpersonen** (bedarfsorientierte Mindestsicherung/offene Sozialhilfe, Unterkunftsaufwand, Medikamente

etc.). Weitere finanzielle Leistungen wurden unter anderem an das Rote Kreuz, den Arbeitersamariterbund, den Verkehrsverbund, den Ordnungsdienst der Stadt Linz, die Umfahrung Ebelsberg sowie die Einhausung der A7 am Bindermichl, das Ars Electronica Center, die Museen der Stadt Linz, das Design Center, den Tourismusverband und die Tips Arena geleistet.

Subventionen&Transfers: Seit 2005 um 106 Mio. Euro gestiegen

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der einzelnen Transferarten. Die **Subventions- und Transferzahlungen** sind **seit 2005 um 106 Mio. Euro** (von 154 Mio. Euro 2005 auf 260,1 Mio. Euro 2016) gestiegen.

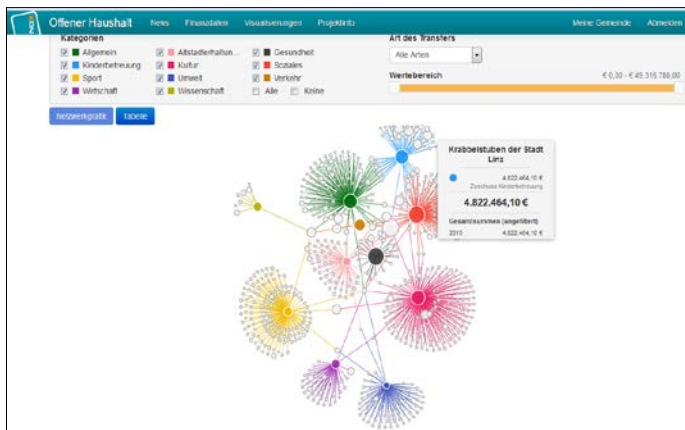


Online-Tool „Subventions-Checker“ bringt zusätzliche Transparenz

Transparente Stadtfinanzen zählen zu den **Bausteinen der neuen Linzer Finanzpolitik**. Die Stadt Linz stellt die wesentlichen Zahlen- und Rechenwerke in anschaulicher Form und in hohem Detaillierungsgrad auf ihrer Homepage zur Verfügung:

- **Voranschläge und Rechnungsabschlüsse**
- **www.offenerhaushalt.at** (KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung)
- **Jährliche „Konzernbilanz“ der Unternehmensgruppe Linz**
- **Subventions- und Transferbericht**

Seit dem Vorjahr steht Interessierten online auch der **„Subventions-Checker“** zur Verfügung. Dieses Internet-Tool wurde vom KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung gemeinsam mit der Stadt Salzburg entwickelt. Damit können **Förderungen, die von öffentlichen Verwaltungen aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden, benutzerfreundlich im Internet abgerufen werden.**



Der Subventions- und Transferbericht 2016 ist **ab sofort** detailliert auf der städtischen Homepage unter „Finanzen“ als pdf-Dokument und im **„Subventions-Checker“** abrufbar (auch auf www.offenerhaushalt.at).

„Die Stadt Linz hat in den letzten Jahren zahlreiche Initiativen zu mehr Transparenz bei ihren Finanzen gesetzt. Die wichtigsten Daten können inzwischen detailliert im Internet abgerufen werden. Linz ist damit beispielgebend und baut seine österreichweite Vorreiterrolle bei transparenten öffentlichen Finanzen aus.“

Finanzreferent Vizebürgermeister Christian Forsterleitner